

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Sport- und Kulturausschusses** in der Wahlperiode 2016/2021 am **Dienstag, dem 07.02.2017, um 18:00 Uhr**, in der Mensa der Astrid-Lindgren-Schule, Hohenacker 14, Edewecht.

Teilnehmer:

Vorsitzender

Torsten Pophanken

Mitglieder des Ausschusses

Mark Gröber

Gundolf Oetje

Uwe Hilgen

Dominik Bruns

Christian Eiskamp

Josefine Hinrichs

Jörg Korte

Detlef Reil

Vertretung für Herrn Thomas Apitzsch

Vertretung für Herrn Hergen Erhardt

Grundmandatar

Rolf Kaptein

Ralf Andre Krallmann

bis TOP 6

ab TOP 7 als Vertretung für Herrn Rolf Kaptein

Vertreter des Kreissportbundes Ammerland

Monika Wiemken

Von der Verwaltung

Petra Lausch

Rolf Torkel

Kerstin Borm

Jens Schöbel

Bürgermeisterin (BMin)

Erster Gemeinderat

Gleichstellungsbeauftragte

Gemeindeamtmann (GA), zugleich als
Protokollführer

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sport- und Kulturausschusses vom 22.08.2016
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
 - 4.1. Wahl zum Jugendgemeinderat am 15.02.2017
 - 4.2. Sängernachmittage
 - 4.3. Partnerschaftsbeauftragter
5. Einwohnerfragestunde
6. Schaffung einer Sportanlage hinter der Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht
Vorlage: 2017/FB II/2350

7. Vergabe der Sportfördermittel
Vorlage: 2017/FB II/2351
8. Vergabe der Kulturfördermittel
Vorlage: 2017/FB II/2352
9. Vergabe der Mittel für die Denkmalspflege
Vorlage: 2017/FB II/2353
10. Anfragen und Hinweise
- 10.1. Beleuchtung in und an der Turnhalle in Jeddelloh I
- 10.2. Prioritätenliste Sportstättenbau
- 10.3. Sauna im Schwimmbad am Stadion
- 10.4. Bürgerbus
- 10.5. Turnhalle an der Grundschule Edeweicht
11. Einwohnerfragestunde
12. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender (AV) Pophanken eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2:

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Pophanken stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sport- und Kulturausschusses vom 22.08.2016

Das Protokoll des Sport- und Kulturausschusses vom 22.08.2016 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Mitteilungen der Bürgermeisterin

TOP 4.1:

Wahl zum Jugendgemeinderat am 15.02.2017

BMin Lausch teilt mit, dass sich für die Wahl am 15.02.2017 lediglich fünf Kandidatinnen und Kandidaten beworben haben. Somit könne zum jetzigen Zeitpunkt eine Neuwahl nicht durchgeführt werden.

Sie erläutert, dass die jetzigen Mitglieder des Jugendgemeinderates sich bereit erklärt haben, für eine Zeit von drei Monaten weiterzumachen. Im Mai 2017 wolle die Verwaltung einen neuen Versuch starten.

TOP 4.2: **Sängernachmittage**

Der Männergesangsverein Jeddelloh II lädt am 26.02.2017 um 14:30 Uhr zum Singnachmittag im Gasthof „Zum Goldnen Anker“ ein.

Die Singgemeinschaft Husbäke lädt zum 30. Sängerfest am 12.03.2017 um 14:30 Uhr im Gasthof „Zum Goldnen Anker“ ein.

TOP 4.3: **Partnerschaftsbeauftragter**

BMin Lausch teilt mit, dass Herr Wolfgang Seeger vom VA der Gemeinde Edewecht offiziell zum Partnerschaftsbeauftragten für die Städtepartnerschaften mit Wusterhausen, Krosno und Czermin beauftragt wurde. Herr Seeger steht allen Interessierten als Ansprechpartner zur Verfügung.

TOP 5: **Einwohnerfragestunde**

keine Fragen

TOP 6: **Schaffung einer Sportanlage hinter der Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht** **Vorlage: 2017/FB II/2350**

Erster GR Torkel erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Anhand des diesem Protokoll beigefügten Übersichtsplanes des Stadions Edewecht erläutert er, dass am jetzigen Standort eine Weiterentwicklung der Sportanlagen aufgrund der nahen Wohnbebauung und der direkten Nachbarschaft der Tennisanlage sowie des Frei- und Hallenbades nicht möglich sei. Daraufhin habe man die Idee entwickelt, den jetzigen Standort des Stadions aufzugeben und die bereits als Sportflächen ausgewiesenen Freiflächen hinter der Außenstelle des Gymnasiums zur Schaffung einer zentralen Sportanlage zu nutzen.

Erster GR Torkel führt anhand der diesem Protokoll beigefügten Rasterlärmkarte der geplanten Sportflächen aus, dass aufgrund der nahen Wohnbebauung an den Abenden ab 20:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr eine Beschallung im Rahmen von Sportveranstaltungen auf ein Minimum beschränkt werden müsse. Von der Anbringung von Lautsprechern an zu setzende Flutlichtmasten sollte Abstand genommen werden.

Anschließend unterrichtet GA Schöbel den Ausschuss über die möglichen Bezuschussungen durch den Landessportbund Niedersachsen, den Landkreis Ammerland sowie für das Umkleidegebäude durch die Gemeinde Edewecht.

Er erläutert, dass der Bau einer Sportanlage durch den Landessportbund Niedersachsen grundsätzlich mit 30 % der tatsächlich anfallenden Baukosten, maximal aber mit 100.000,- €, gefördert werden könne. Hier müsse allerdings berücksichtigt werden, dass der Landessportbund den jeweiligen Kreissportbünden jährlich eine feste Summe zuweise, die dann von dort auf die beantragten Maßnahmen der einzelnen Vereine verteilt werde, sodass man zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen könne, wie hoch der Zuschuss ausfallen werde.

GA Schöbel führt weiter aus, dass aufgrund der Sportförderrichtlinien des Landkreises Ammerland Sportplätze, Flutlichtanlagen und Umkleidegebäude gefördert werden könnten. Bei den nachfolgend genannten Förderhöchstbeträgen handele es sich um Drittelförderungen, sodass die tatsächlichen Baukosten mindestens das Dreifache betragen müssen:

Sportplätze:	50.000,- € pro Platz
Flutlichtanlagen:	15.000,- € pro Anlage
Umkleidegebäude:	35.000,- € je Einheit (zwei Kabinen = eine Einheit)

GA Schöbel teilt mit, dass es auch hier fraglich sei, ob der Landkreis Ammerland die Höchstförderung nach der Sportförderrichtlinie gewähre.

GA Schöbel führt aus, dass der VFL Edewecht über die Sportförderrichtlinie der Gemeinde Edewecht für die Errichtung des Umkleidegebäudes eine Maximalförderung von 105.000,- € erhalten könne.

Er erläutert, dass der geplante Kunstrasenplatz nach Fertigstellung durch die Gemeinde Edewecht verwaltet werde, damit gewährleistet sei, dass vor allem die Oberligamannschaften des SV Friedrichsfehn und des SSV Jeddelloh II auch bei schlechten Wetterbedingungen trainieren können. Somit sollte die Gemeinde neben der Förderung gemäß der Sportförderrichtlinie zwei Umkleidekabinen inklusive Sanitäreinrichtungen vollumfänglich finanzieren.

Des Weiteren müsse bedacht werden, dass die geplanten Sportflächen auch den Schulen für die Durchführung von Schulsport zur Verfügung stehen werden, sodass die vom VFL Edewecht zu schaffenden Umkleiden auch durch die Öffentlichkeit außerhalb des Vereinslebens genutzt werden würden. Aus Sicht der Verwaltung sei es daher angebracht, die über die Sportförderrichtlinie zu zahlende Höchstsumme entsprechend zu erhöhen.

RH Korte teilt mit, dass er den Bau einer zentralen Sportanlage in Edewecht begrüße. Er erkundigt sich, ob die vorhandenen Parkplätze ausreichend bemessen seien. Außerdem möchte er wissen, ob der Untergrund sich grundsätzlich zur Schaffung von Sportflächen eigne. Des Weiteren erkundigt er sich, ob ausreichend Platz für Zuschauer vorhanden sei.

Erster GR Torkel teilt mit, dass neben den vorhandenen Parkplätzen auch die Haltebuchten für die Schulbusse als Parkflächen genutzt werden könnten, sodass ausreichend Parkplätze vorhanden seien. Aufgrund der Größe der Flächen sei außerdem genügend Platz für eventuelle Zuschauer vorhanden.

Er erläutert, dass Bodenproben ergeben hätten, dass ein Großteil der Flächen verdichtet sei und sich somit für die Schaffung von Sportflächen gut eigne.

Auch RH Gröber spricht sich für die Schaffung einer zentralen Sportanlage in Edewecht aus. Er gibt zu bedenken, dass das Umkleidegebäude beim Stadion so baufällig ist, dass man dort eigentlich keine Gäste mehr empfangen könne. Er erläutert, dass eine moderne Sportanlage ein Aushängeschild für eine Gemeinde von der Größe von Edewecht sei, da dort Sportler aus vielen Vereinen aufeinandertreffen. Er spricht sich für eine schnelle Umsetzung der Maßnahme aus.

RF Hinrichs begrüßt auch die Schaffung einer zentral gelegenen Sportanlage. Sie erkundigt sich, ob die geplante Maßnahme bereits auf der Prioritätenliste der Gemeinde Edewecht stehe. Des Weiteren möchte sie wissen, welche Kosten bei einer Umsetzung entstehen werden. Abschließend erkundigt sie sich, ob bei einer Umsetzung der Maßnahme auch an den Edewechter Schwimmverein und die Rheuma-Liga gedacht werde.

BMin Lausch erläutert, dass es sich bei der Prioritätenliste lediglich um ein Planungskonzept handle. Es müsse bedacht werden, dass hier durch jede getroffene Entscheidung eine Änderung innerhalb der Prioritätenliste erfolge.

Erster GR Torkel teilt mit, dass der Edewechter Schwimmverein das jetzige Vereinsgebäude erhalten wolle. Mit der Rheuma-Liga werde man Gespräche führen. Er betont, dass es sich bei der heute vorgestellten Maßnahme lediglich um ein Planungskonzept handle. Heute gehe es darum, die Verwaltung zu ermächtigen, die Schaffung einer Sportanlage zu planen und die bei einer Umsetzung entstehenden Kosten zu ermitteln.

Abschließend teilt er mit, dass eine Umsetzung der Maßnahme in verschiedenen Abschnitten erfolgen müsse.

RH Reil erkundigt sich, was bei einer Aufgabe des Stadions mit den dort vorhandenen Flächen geplant sei. Des Weiteren möchte er wissen, ob die für das aktuelle Haushaltsjahr geplante Umgestaltung der Parkflächen vor der Kindertagesstätte Edewecht mit einem Gesamtvolumen von 280.000,- € trotzdem durchgeführt werde, oder ob man abwarte, welche Möglichkeiten sich zukünftig ergeben.

Abschließend gibt er zu bedenken, dass bei einer Schaffung eines Kunstrasenplatzes das dort aufzubringende Granulat üblicherweise aus Mikroplastik bestehe. Dieses Granulat gelange über die Wäsche der Sportkleidung in die Meere und richte dort erhebliche Umweltschäden an. Insofern spreche er sich gegen die Schaffung eines Kunstrasenplatzes aus. Sollte man sich trotzdem für die Schaffung des Platzes entscheiden, plädiere er dafür, ein Granulat aus natürlichem Material auf dem Platz aufzubringen.

Erster GR Torkel teilt mit, dass die Verwaltung es ebenfalls für sinnvoll halte, den Parkplatz vor der Kindertagesstätte erst dann umzugestalten, wenn entschieden sei, wie die Flächen des Stadions zukünftig genutzt werden.

Er erläutert, dass die Schaffung eines Kunstrasenplatzes gerade für die schlechte Jahreszeit wichtig sei, um einen Trainingsbetrieb, gerade für die höherklassigen Mannschaften, zu gewährleisten. Im Rahmen der Planungen werde man auch den Umweltaspekt prüfen.

RH Oetje gibt zu bedenken, dass schon seit vielen Jahren bekannt sei, dass das Umkleidegebäude am Stadion abgängig sei. Er plädiere daher für eine schnelle Umsetzung der Maßnahme und schlägt vor, dort lediglich noch Schönheitsreparaturen durchzuführen. Er betont, dass die Schaffung weiterer Sportplätze für die sportliche Entwicklung der Gemeinde wichtig sei. Auch die Schaffung eines Kunstrasenplatzes müsse erfolgen, damit die Vereine innerhalb der Gemeinde auch bei schlechtem Wetter Trainingsmöglichkeiten hätten.

Frau Wiemken macht deutlich, dass über den Landessportbund Niedersachsen eine Höchstförderung wahrscheinlich nicht erfolgen werde. Der Landessportbund stellt dem Kreissportbund Ammerland jährlich einen wechselnden Betrag zur Verfügung, der dann auf die beantragten Maßnahmen aufgeteilt werde. Aus Sicht des Kreissportbundes sei die Schaffung eines Kunstrasenplatzes wünschenswert.

RH Kaptein merkt an, dass es in dieser Sitzung lediglich um eine Planungsermächtigung für die Verwaltung gehe.

RH Gröber spricht sich auch dafür aus, die Parkplätze an der Kindertagesstätte erst umzugestalten, wenn feststehe, wie die Flächen des Stadions zukünftig genutzt werden sollen.

Beschlussvorschlag:

- 1. Die beabsichtigte Schaffung einer Sportanlage mit vier Sportplätzen, inklusive eines vereinsübergreifenden Kunstrasenplatzes, Flutlichtanlagen, Ballfangzäunen, einer 400 m langen Tartanbahn sowie einem Umkleide- und Vereinsgebäude auf dem Sportgelände hinter der Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn - Edewecht wird aus sportfachlicher Sicht unterstützt.*
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Sportanlage zu planen sowie den Gesamtkostenrahmen und den Gesamtzuschussbedarf zu ermitteln. Hierzu wird die Angelegenheit zur baufachlichen Begleitung an den Bauausschuss verwiesen.*
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, die geplante Maßnahme beim Landkreis Ammerland zur Förderung nach der Sportförderrichtlinie anzumelden.*

- mehrheitlich beschlossen -

Nein 1

TOP 7:

Vergabe der Sportfördermittel

Vorlage: 2017/FB II/2351

GA Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Edewecht gewährt für die Jahre 2017 bis 2021 Sportfördermittel in Höhe von jährlich 10.000,00 €. Es verbleibt bei dem Verteilerschlüssel, dass vier Anteile für jugendliche Mitglieder und ein Anteil für erwachsene Mitglieder bei einem Grundbetrag von 50,00 € je Verein zugrunde gelegt werden. Maßgebend sind die vom Kreissportbund erfassten Mitgliederzahlen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 8:

Vergabe der Kulturfördermittel

Vorlage: 2017/FB II/2352

GA Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

Für die Ratsperiode von 2017 bis 2021 wird die pauschale Vergabe der Kulturfördermittel wie folgt festgelegt:

<i>Gemeindesängerbund</i>	<i>2.750,00 € pauschal für alle Chöre der Gemeinde Edewecht</i>
<i>Heimatverein "Vergnögde Goodheit" Westerscheps e.V.</i>	<i>1.100,00 €, davon 500,00 € für Brand- kassen und Versicherungs- beiträge</i>
<i>Theatergruppen Westerscheps, Jeddeloh II, Jeddeloh I und Friedrichsfehn</i>	<i>je 150,00 €</i>
<i>Spielmannzug Osterscheps</i>	<i>300,00 €</i>
<i>Concert Band Takt & Töne e.V.</i>	<i>300,00 €</i>
<i>Jagdhornbläsergruppe Süddorf und Bläsergruppen der Ev.-meth. und Ev.-luth. Kirche</i>	<i>je 250,00 €</i>
<i>Zuschuss für die Bücherei der Ev.-luth. Kirchengemeinde Friedrichsfehn/Petersfehn</i>	<i>300,00 €</i>
<i>Zuschuss für die Bücherei der Kath. Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti</i>	<i>300,00 €</i>

- einstimmig beschlossen -

TOP 9:

Vergabe der Mittel für die Denkmalspflege

Vorlage: 2017/FB II/2353

GA Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

Für die Jahre 2017 bis 2021 gewährt die Gemeinde Edewecht für die Denkmalspflege jährlich pauschal je 250 € an die Ortsvereine Friedrichsfehn, Klein Scharrel, Jeddeloh I, Jeddeloh II, Husbäke und Osterscheps, an die

Soldatenkameradschaft Kleefeld und an die Bauerschaften Portsloge und Westerscheps.

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:

Anfragen und Hinweise

TOP 10.1:

Beleuchtung in und an der Turnhalle in Jeddelloh I

RH Korte teilt mit, dass einiger Lampen an der Zuwegung zur Turnhalle in Jeddelloh I sowie einige Lampen innerhalb der Turnhalle defekt seien. Er bittet um einen kurzfristigen Austausch der Leuchtmittel.

TOP 10.2:

Prioritätenliste Sportstättenbau

RF Hinrichs bittet darum, die Prioritätenliste der Sportstätten der Gemeinde Edewecht in der nächsten Sitzung des Sport- und Kulturausschusses vorzustellen.

TOP 10.3:

Sauna im Schwimmbad am Stadion

RF Hinrichs teilt mit, dass sich Bürger bei ihr beschwert hätten, dass in der Sauna im Bad am Stadion Handys benutzt würden.

GA Schöbel teilt mit, dass in der Sauna mehrere Schilder aufgehängt seien, aus denen hervorgehe, dass in der Sauna ein absolutes Handyverbot bestehe. Da in der Sauna nicht durchgehend Personal anwesend sei, müsse man sich bei einer Zuwiderhandlung an das Badpersonal wenden, welches sich dann dem Problem annehmen werde.

TOP 10.4:

Bürgerbus

RF Hinrichs teilt mit, dass der Bürgerbus am 08.02.2017 nunmehr den Betrieb aufnehme. Sie ermuntert alle Anwesenden, von dem Angebot Gebrauch zu machen.

TOP 10.5:

Turnhalle an der Grundschule Edewecht

RH Oetje teilt mit, dass die Ringanlage in der Turnhalle der Grundschule Edewecht defekt sei und erneuert werden müsse.

TOP 11:
Einwohnerfragestunde

keine Fragen

TOP 12:
Schließung der Sitzung

AV Pophanken bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 19:24 Uhr.

Torsten Pophanken
Vorsitzender

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Jens Schöbel
Protokollführer